



*Österreichischer Solarpreis 2007*



**Österreichischer Solarpreis 2007**



**EUROSOLAR AUSTRIA**  
Vereinigung für das solare  
Energiezeitalter

Der Österreichische und Europäische Solarpreis wird von EUROSOLAR an Gemeinden, kommunale Unternehmen, Privatpersonen, Ingenieure, Architekten, Eigentümer von Anlagen sowie an Organisationen und Journalisten vergeben, die sich um die Nutzung der Sonnenenergie verdient gemacht und damit neue Anstöße zur Breitereinführung gegeben haben.

Die Preisvergabe soll das Thema Solarenergie in die breite Öffentlichkeit tragen, herausragende Anlagen und Vorhaben aufzeigen und stärker als bisher eine allgemeine Solarenergiebewegung mobilisieren.

Es werden besonders innovative Projekte und Initiativen für die Anwendung aller Arten von erneuerbaren Energien (Solarthermie, Photovoltaik, Wind, Biomasse ...) in verschiedenen Preiskategorien ausgezeichnet.

Der Solarpreis wird zugleich in mehreren europäischen Ländern ausgeschrieben und durch die jeweiligen nationalen Eurosolar-Sektionen vergeben. Es beteiligen sich neben Österreich Deutschland, Italien, Dänemark, Schweiz, Spanien und Luxemburg. Aus der Gruppe der Gewinner der nationalen Solarpreise werden die einzelnen Preisträger für den Europäischen Solarpreis ermittelt.

**Die öffentliche Ausschreibung und Vergabe der Solarpreise erfolgt auf nationaler Ebene jeweils in den Bereichen:**

- Städte und Gemeinden oder Stadtwerke
- Industrielle, kommerzielle oder landwirtschaftliche Betriebe / Unternehmen
- Eigentümer oder Betreiber von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien
- Lokale oder regionale Vereine als Förderer von Projekten für Erneuerbare Energien
- Solares Bauen
- Medienpreis für Journalisten, Autoren oder ein Medium für Berichte zu Erneuerbare Energien
- Transportsysteme mit Erneuerbaren Energien
- Bildung und Ausbildung
- Sonderpreis für besonderes persönliches Engagement.

Verleihung des Europäischen Solarpreises 2007 durch EUROSOLAR und die KfW findet am Donnerstag, 29. November 2007, 18 Uhr, in der KfW-Niederlassung Berlin am Gendarmenmarkt, Eingang Behrenstraße 33, statt.

**EUROSOLAR AUSTRIA**

Vereinigung für das solare Energiezeitalter  
Arsenal Objekt 9A G4, A-1030 Wien  
Tel.: +43-(0)1-799 28 88, Fax: +43-(0)1-799 28 89  
[info@eurosolar.at](mailto:info@eurosolar.at), [www.eurosolar.at](http://www.eurosolar.at)

## Österreichischer Solarpreis 2007

Der österreichische Solarpreis wird von EUROSOLAR AUSTRIA heuer zum dreizehnten Mal vergeben. Ziel der Preisvergabe ist es, besonders beispielhaft realisierte Ideen und Projekte einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, um einer schnelleren Markteinführung dieser fortschrittlichen und zukunftsfähigen Technologien wichtige Impulse zu geben.

Die Entwicklung von Erneuerbaren Energien werden in Österreich speziell durch die letzten Ökostromnovellen erheblich gebremst. Deshalb ist ein *neues Ökostromgesetz dringend erforderlich* und zwar *entsprechend dem erfolgreichen deutschen EEG*. Das Ziel rasch 100 % Erneuerbare Energien zu erreichen ist ein höchst politisches Ziel. Nur so kann Versorgungssicherheit, kalkulierbare Energiepreise, Klimaschutz und nicht zuletzt Friedenssicherung (kein Blut für Öl und Gas) gewährleistet werden.

Auch in diesem Jahr wurden wieder interessante und innovative Projekte eingereicht sowie Persönlichkeiten nominiert, die sich besonders für den Einsatz Erneuerbarer Energien engagieren. Es ist auch für uns immer wieder großartig zu sehen, was einzelne Personen und kleine Gruppen durch ihr Engagement voranbringen können. Durch diesen persönlichen Einsatz und die zielstrebige Überwindung von kleinen und größeren Hindernissen können wir hoffentlich sonnigen Zeiten entgensehen.

Wir freuen uns, dass wir heuer die Feier in der Gemeinde Bad Goisern abhalten können, der Reinhaltverband Hallstädtersee wurde 2006 für das Projekt „Energieautarke Kläranlage mit einer der modernsten Wärme-Kraft-Kopplung“ in Form von zwei Mikro-Turbinen mit dem Solarpreis ausgezeichnet.

Ein weiteres wichtiges Thema ist nachhaltige Mobilität. Hier danken wir etlichen Initiativen, die den sinnvollen Einsatz von Pflanzenöl (nicht *Biodiesel!*) in Kraftfahrzeugen, insbesondere in der Landwirtschaft und in Blockheizkraftwerken, fördern. Auch hier zeigt sich wieder, dass dezentrale Strukturen wesentlich mehr bringen - z.B. bei der CO<sub>2</sub>-Einsparung. Zudem ist dieser Treibstoff auch kostengünstiger. Der Preis von fossilen Energieträgern (Öl und Gas) werden weiter steigen und die Bürger erheblich belasten. Kostendämpfung gegen diesen unproduktiven Finanzfluss ins Ausland kann nur mit regionalen Wirtschaftskreisläufen auf Basis erneuerbarer Energien erreicht werden.

Ein wichtiger weiterer Beitrag der nachhaltigen Mobilität sind emissionsfreie und energieeffiziente Elektrofahrzeuge für Kurz- und Mittelstrecken - z.B. als Zweitfahrzeug, Nah-, Zulieferverkehr (z.B. Post, Handwerker, mobile Krankenbetreuung, Pendlerverkehr (Park & Ride), Versorgungsfahrten, in Kur- und Erholungsgebieten. Mit unterstützenden Maßnahmen können Kommunen und Stadtwerke zu einer raschen Akzeptanz beitragen. Es gibt bereits Batterien mit weniger Gewicht und Volumen, hohe Energiedichte, Speicherkapazität und Lade- sowie Entladeströme. Es werden viele Ladezyklen toleriert, daher gibt es kurze Ladezeiten, große Reichweiten und lange Lebensdauer. Den relativ geringen Energieverbrauch für sein Fahrzeug kann jeder mit Strom aus vollständig regenerativen Quellen betreiben. Sei es durch Ökostrombezug, Beteiligung an Photovoltaik- oder Windanlagen oder eigene Erzeugung etwa am Dach - Plusenergiehaus! Mit dem Stromertrag von 20 Quadratmeter Solarzellen kann ein Elektroauto jährlich ca. 15.000 Kilometer umweltfreundlich zurücklegen. Ein Ziel: Bis Ende 2007 soll es in jeder Gemeinde eine gemeldete Stromtankstelle (230 Volt / 16 Ampere geben ([www.elektrotankstellen.net](http://www.elektrotankstellen.net)).

*Der Marktgemeinde Bad Goisern danken wir ganz herzlich für die erwiesene Gastfreundschaft und uns allen wünschen wir ein erfolgreiches Weiterarbeiten an einem raschen Umstieg auf 100 % Erneuerbare Energien!*

RA Dr. Hans Otto Schmidt  
Vorsitzender

Dr. Ingrid Wagner  
stv. Vorsitzende

# Verleihung der Österreichischen Solarpreise 2007

Samstag, 6. Oktober 2007, 12 Uhr

## Marktgemeinde Bad Goisern, Gemeindesaal

A-4822 Bad Goisern, Untere Marktstraße 1

Tel.: 06135/8301-0, Fax DW 30

[gemeinde@bad-goisern.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@bad-goisern.ooe.gv.at)

[www.bad-goisern.ooe.gv.at](http://www.bad-goisern.ooe.gv.at)

### Programmablauf:

- 12.00: Begrüßung: **ÖR Fritz Pomberger**  
*Vizebürgermeister der Marktgemeinde Bad Goisern*  
**LR Dr. Hermann Kepplinger**  
*Wohnbaurat OÖ*  
**LAbg. Dr. Heidi Reiter**  
**RA Dr. Hans Otto Schmidt**  
*Vorsitzender von EUROSOLAR AUSTRIA*
- 12.25: **Keynote-Statement:** Staatssekretärin Christa **Kranzl**  
*Bundesministerium für Verkehr Innovation und Technologie*
- 12.40: Vortrag: **Einsatzbereiche von Mikroturbinen**  
**DI Helmut Nedomlel**  
*Wels Strom GmbH*
- 13.00: **Auszeichnung der Solarpreisträger 2007 und Präsentation der Projekte durch die Preisträger**  
Einführung: **MR DI Michael Paula**  
Moderation: **MR DI Wolfgang Hein**
- 14.15 – 14.45 Kaffeepause mit Musik
- 14.45 **Auszeichnung der Solarpreisträger 2. Teil**
- 16.00: **Inbetriebnahme einer nachgeführten Photovoltaik-Solarstromanlage und Besichtigung der Mikro-Turbinen-Anlagen des Reinhaltverband RHV Hallstättersee**  
Führung: **Ing. Hansjörg Schenner**  
*GF RHV Hallstättersee*  
*Solarpreis 2006 – lokale oder regionale Vereine*

EUROSOLAR AUSTRIA verleiht die Solarpreise heuer zum 13. Mal!

## Alle Preisträger im Überblick

	<b>Seite</b>
<i>Industrielle, kommerzielle oder landwirtschaftliche Betriebe/Unternehmen</i>	
<b>Biobauernhof Leo Friesenecker – Windhaag/OÖ</b> <i>Energieautarker Landwirt</i>	6
<b>Fronius – Wels / OÖ</b> <i>Photovoltaik-Anlage 604 Kilowatt peak, solare Wasserstoff-Technologien</i>	7
<i>Eigentümer oder Betreiber von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien</i>	
<b>EFH Schwarz in Pettenbach/OÖ, Günter Lang – Wien</b> <i>Althausanierung auf Passivhausstandard mit Photovoltaik</i>	8
<i>Preis für lokale oder regionale Vereine als Förderer von Projekten für Erneuerbare Energien</i>	
<b>Pfarre St. Franziskus – Wels / OÖ</b> <i>Energieautarke Kirche</i>	9
<i>Preis für Solares Bauen</i>	
<b>SG. ELIN - Arch. DI Erwin Kaltenegger</b> <i>Plus-energie-wohnen Weiz / Steiermark</i>	10
<b>OEKOTHERM Wärmepumpen GmbH – Schörfling / OÖ</b> <i>Plusenergie-Firmengebäude (Photovoltaik und Wärmepumpen)</i>	11
<i>Preis für Transportsysteme mit Erneuerbaren Energien</i>	
<b>Feistritzwerke Gleisdorf / Steiermark</b> <i>Mobilitätskonzept: „Sonne statt Diesel und Benzin in den Tank“</i>	12
<b>Biohof Liebhart - Merkenbrechts / NÖ</b> <i>Mobil mit Pflanzenöl und Strom aus Erneuerbaren Energien</i>	13
<i>Preis für Bildung und Ausbildung</i>	
<b>HTBLA Weiz / Steiermark</b> <i>Elektroautobau „Elektrische Ente“</i>	14
<b>Berufsschule Oberwart / Burgenland</b> <i>Photovoltaikanlagen, E-Auto, Elektrotankstelle</i>	15
<b>Anerkennung</b>	
<i>Sonderpreis für besonderes persönliches Engagement für Erneuerbare Energien</i>	
<b>Josef Gugerell – Herzogenburg / NÖ</b> <i>Erneuerbare Energien Pionier für Pflanzenöl</i>	16

## **Industrielle, kommerzielle o. landwirtschaftliche Betriebe / Unternehmen**

### **Biobauernhof Leopold Friesenecker**

Pieberschlag 11  
A-4263 Windhaag bei Freistadt  
[www.energiehof.at](http://www.energiehof.at)  
energiehof@gmx.at  
Mobiltel: +43 (0)664 / 1430272

### **Energieautarker Landwirt / ÖÖ**

Der Bio-Landwirt Leopold Friesenecker betreibt seinen Bauernhof energieautark. Wärme Strom und Treibstoff wird direkt am Hof erzeugt:

Hackschnitzelheizung (25 KW)  
Warmwassersolaranlage (12 m<sup>2</sup>, 6000 kWh)  
Photovoltaik-Solarstromanlage (12,5 Kilowatt peak, 10.000 – 12.000 kWh)  
Fahrzeuge mit Pflanzenöl betrieben  
Pflanzenölpresse  
Pflanzenöl-Tankstelle und Elektrotankstelle  
Wärmerückgewinnung von Milchwärme  
Windkraftbeteiligung (Windpark Sternwind),  
usw



**Bio-Energie-Schauhof** Foto: Friesenecker

## **Industrielle, kommerzielle oder landwirtschaftliche Betriebe / Unternehmen**

Fronius International GmbH  
A-4600 Thalheim bei Wels, Günther Fronius Strasse 1  
Tel: +43/(0)7242 241-5599 Fax: DW-2240  
www.fronius.com  
Kontakt: Dipl. Ing. Michael Schubert  
[michael.schubert@fronius.com](mailto:michael.schubert@fronius.com)

### **Photovoltaik-Solarstromanlage 604 Kilowatt peak, solare Wasserstoff- Technologien / OÖ**

Fronius beschäftigt sich seit 1992 mit Solarelektronik, insbesondere mit der Entwicklung und Produktion von Photovoltaik-Wechselrichtern für netzgekoppelte und autonome Stromversorgungen.

Die derzeit größte Photovoltaik-Solarstromanlage in Österreich wurde am Dach des Fronius-Firmengebäudes in Sattledt/OÖ errichtet: 604 Kilowatt peak Leistung.

Ein Elektrolyseur zur Solarwasserstofferzeugung ist mit dem PV-Generator direkt gekoppelt. Solarwasserstoff-Erzeugung durch Elektrolyse Jahreskapazität: 832 kg H<sub>2</sub> (entspricht 27.500 kWh)

Dies reicht für 1100 Tankfüllungen um die Fahrzeugflotte von 6 Fahrzeugen zu versorgen. Die Fahrzeuge haben einen 350 bar Druckwasserstofftank.



Foto: Fronius, **604 Kilowatt peak Photovoltaik-Solarstromanlage in Sattledt/OÖ**

## **Eigentümer oder Betreiber von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien**

### **EFH Schwarz in Pettenbach/OÖ, Lang consulting/Wien**

A-1140 Wien, Linzerstrasse 280/6

Mobiltel: 0650 / 900 2040

[www.igpassivhaus.at](http://www.igpassivhaus.at)

Ing. Günter Lang

[guenter.lang@gmx.at](mailto:guenter.lang@gmx.at)

### **Althausanierung auf Passivhausstandard mit Photovoltaik /OÖ**

Das ursprüngliche Gebäude der Familie Ing. Werner und Gabriela **Schwarz** in A-4643 **Pettenbach** hatte einen Heizwärmebedarf von ca. 280 kWh/m<sup>2</sup>a über eine Zentralheizung mit einer Flüssiggas-Therme aufgewiesen.

Nach der Sanierung hat das Gebäude einen Heizwärmebedarf von 14,6 kWh/m<sup>2</sup>a, welcher über die fassadenintegrierte 2,4 Kilowatt peak Photovoltaikanlage gedeckt wird. Erstmaliger Einsatz von Ertex Solar mit Glas-Folien-Modulen mit Abmessungen bis zu 2,2 x 1,7 m. Polykristalline Glasmodule mit schwarzer Tedlar Verbundfolie. Der noch benötigte Wärmebedarf wird durch eine automatische Komfortlüftung mit Kleinstwärmepumpe und die Warmwasseraufbereitung mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung gedeckt.



Foto: Ing. Lang

*Photovoltaik:*

**ertex solar GmbH**

A-3300 Amstetten, Franz Kollmann-Straße 3

Tel.: +43 (0)7472 62 700 Fax: DW 450

[info@ertex-solar.at](mailto:info@ertex-solar.at) [www.ertex-solar.at](http://www.ertex-solar.at)

## **Preis für lokale oder regionale Vereine als Förderer von Projekten für Erneuerbare Energien**

### **Pfarre St. Franziskus Wels**

A-4600 Wels, St.-Franziskus-Straße 1  
www.dioezese-linz.at/pfarren/wels-stfranziskus  
[pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at)  
Tel.: +43 (0)7242 64866 Fax: DW 11  
Kontakt: Pfarrmoderator Mag. Anton A. Achleitner

### **Energieautarke Kirche / OÖ**

Die Pfarre St. Franziskus ist energieautark. Der Neubau der so genannten "Sonnenkirche" ist weitestgehend im Passivhaus-Standard gebaut worden. Der Gemeindesaal ist als schwarze Glasbox ausgebildet, mit 200 m<sup>2</sup> in die Fassade integrierte Photovoltaik-Elemente (Leistung 22,6 Kilowatt peak). Der Jahresertrag der Photovoltaik-Anlage liegt bei ca. 15.300 kWh und ist somit höher als der Eigenbedarf

Für die Warmwasserbereitung und für die Heizungsunterstützung wurde eine 32 m<sup>2</sup> große thermische Solaranlage mit 2 x 1.000-Liter-Pufferspeicher installiert. Den Restwärmebedarf liefert für die Fußbodenheizung ein auf 85 kW ausgelegter Pellets-Kessel CO<sub>2</sub>-neutral.



Foto: Pfarre St. Franziskus

ORF-Bericht „Kraftwerk Kirche“ von Werner Ertel, Länge: 4 Minuten zur St. Franziskus Pfarre im Internet:  
[http://religion.orf.at/projekt03/tvradio/orientierung/or\\_070121\\_fr.htm](http://religion.orf.at/projekt03/tvradio/orientierung/or_070121_fr.htm)

### **Architekt:**

**Luger & Maul ZT-Gesellschaft OEG**, Wels/OÖ  
Bauernstr 8, A-4600 Wels,  
[www.luger-maul.at](http://www.luger-maul.at) [office@luger-maul.at](mailto:office@luger-maul.at)  
Tel: +43(0)7242/439 81, Fax: DW 20

**Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft. ELIN GmbH Weiz**  
**Lightpark Energiemanagement GesmbH Graz**  
**Arch. Dipl. Ing. Erwin Kaltenecker**

### ***Plus-energie-wohnen Weiz / Steiermark***

Lebenslang keine Kosten für Heizung und Strom  
Komfortlüftungsanlage und Wärmepumpe  
Photovoltaikanlage: 24 Häuser à 5 Kilowatt peak  
Gesamtanlagengröße: 120 Kilowatt peak  
Elektrische Energieerzeugung pro Jahr: 120.000 kWh

*Plusenergiesiedlungen und in Folge Plusenergie-Gemeinden und -Regionen machen neue Großkraftwerke und neue Hochspannungsleitungen und Erdgasleitungen (Nabucco) überflüssig. Energieübertragungsverluste werden vermieden, das Stromnetz wird entlastet.*



Foto: Arch. Kaltenecker

**Arch. Dipl. Ing. Erwin Kaltenecker** (Planung)

A-8162 Passail, Weizerstraße 390 [dike@dike.at](mailto:dike@dike.at), [www.dike.at](http://www.dike.at)

Tel: 03179 - 23 132- 0 Fax: DW 4, Mobil: 0664 - 224 37 37

**Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft. ELIN GmbH Weiz** (Bauherr)

A-8041 Graz, Dr.-Karl Widdmann-Straße 17

**Lightpark Energiemanagement GesmbH Graz** (Betreiber)

A-8041 Graz, Liebenauerstr. 2-6,

**KW-Solartechnik** (Photovoltaik) [www.kw-solar.at](http://www.kw-solar.at) [office@kw-solar.at](mailto:office@kw-solar.at)

### **OEKOTHERM - Heiz- und Klimasysteme GmbH**

A-4861 Schörfling, Gewerbepark 1  
Telefon +43 (0) 7662 / 5041 Fax DW 19  
[www.oekotherm.com](http://www.oekotherm.com) [info@oekotherm.com](mailto:info@oekotherm.com)  
Kontakt: Ing. Helmuth Lehner

### **Plusenergie-Firmengebäude /OÖ**

Energieversorgung des oekotherm-Plusenergie-Firmengebäudes:

Photovoltaikanlage (256 m<sup>2</sup>, 28 Kilowatt peak, zur Stromerzeugung für die 4 Wärmepumpen)

36 m<sup>2</sup> thermische Sonnenkollektoren

Wärmepumpen

Erdreich Direktverdampfung mit Power Back System

Sole Tiefenbohrung (7 x 45 m Tiefe)

Grundwasserwärmepumpe (Brunnentiefe 27 m bis zum Grundwasser)

Luftwärmepumpe (hinter der Betonwand des Gebäudes)

Kontrollierte Wohnraumlüftung

Verwendung überschüssiger Solarenergie für

Beheizung des Bürobereiches

Schneefreihaltung der Abfahrt

Beheizung des Whirlpools

Restenergie wird in Grundplatte gespeichert



Foto: oekotherm

## **Preis für Transportsysteme mit Erneuerbaren Energien**

### **Feistritzwerke STEWEAG GmbH**

A-8200 Gleisdorf Gartengasse 26

Tel: +43-(0)3112-2653-0

[www.feistritzwerke.at](http://www.feistritzwerke.at)

Kontakt: Dir. Ing. Walter Schiefer

[w.schiefer@feistritzwerke.at](mailto:w.schiefer@feistritzwerke.at)

### **Mobilitätskonzept: „Sonne statt Diesel und Benzin in den Tank“ / Stmk.**

Das Mobilitätskonzept der Feistritzwerke umfasst:

Einsatz von Elektroautos und Pflanzenölkraftfahrzeugen, Hybridfahrzeuge, Biogasfahrzeuge.

Aufbau der Infrastruktur: Elektrotankstellen und Pflanzenölkraftfahrertankstellen.

Flottenmanagement ein Logistiksystem verknüpft mit dem Feistritzwerke-STEWEAG Firmen GIS

Internetprodukt „Der gläserne Strom“ ermöglicht Kundenverkehr über Internet (Kunden ersparen sich den Besuch im Feistritzwerke-STEWEAG)

Informationen für MitarbeiterInnen, Kunden, Öffentlichkeit, Pflanzenöl-Schauraum, Umweltfuhrpark

**Motivation: Nachhaltig und regional wirtschaften; Arbeitsplätze sichern; CO2 verringern, positiven Umweltbeitrag leisten; Kosten sparen – Mitarbeiter, Unternehmen**



Foto: Feistritzwerke

## **Preis für Transportsysteme mit Erneuerbaren Energien**

### **Biohof Sonja und Roman Liebhart**

A-3800 Göpfritz a. d. Wild, Merkenbrechts 22

Telefon: 02825/73 73, Fax: DW 4

[www.members.a1.net/biohof](http://www.members.a1.net/biohof)

[Biohof.Liebhart@utanet.at](mailto:Biohof.Liebhart@utanet.at)

### **Mobil mit Pflanzenöl und Strom aus Erneuerbaren Energien/ NÖ**

Der Biohof Sonja und Roman Liebhart wird zur Gänze mit Erneuerbaren Energien versorgt. Seit 1992 eine 12 m<sup>2</sup> große thermische Solaranlage für den Warmwasserbedarf.

Renault Espace mit Pflanzenöl betrieben. Elektroauto Citroen Saxo electric mit Ökostrom:

Photovoltaikanlagen: 1,2 Kilowatt und 3,75 Kilowatt peak im Netzverbund sowie 2 Kilowatt peak netzgekoppelt und Inselbetrieb für Notstromversorgung. Experten von PAN Ökoteam in A-3970

Weitra/NÖ ([www.pan-oekoteam.net](http://www.pan-oekoteam.net)) installierten diese Anlage, die den Biohof auch bei

Stromausfall mit elektrischer Energie versorgt. Im Jahr 2002 wurde am Biohof die 2. Waldviertler Elektroauto-Tankstelle eröffnet. Weiters ist die Familie Liebhart auch bei Windkraft-, Wasserkraft- und Biogas-Anlagen beteiligt und erzeugt damit weit mehr Energie als am Hof benötigt wird. Roman Liebhart gibt seine Kenntnisse auch bei zahlreichen Hofführungen und Vorträgen weiter.



Foto: Liebhart

## **Preis für Bildung und Ausbildung**

### **Höhere Technische Bundeslehranstalt Weiz**

A-8160 Weiz, Dr. Karl Widdmannstraße 40

Tel. 03172-4550 mobil: 0664 32 66 369

[www.htbla-weiz.ac.at](http://www.htbla-weiz.ac.at)

Kontakt: Dipl.Ing. Karl Haar

[haar@htbla-weiz.ac.at](mailto:haar@htbla-weiz.ac.at)

### **Elektroauto Bau 2CV „Elektrische Ente“ / Steiermark**

Im Oktober 2006 begannen 3 Maturanten der Fachrichtung Informationstechnologie (Klasse 5IT) und 3 Maturanten der Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (Klasse 5W), zusammen mit ihren Lehrern, den Umbau eines alten Citroen 2CV („Ente“) zu einem Elektroauto zu planen.

Dieses Projekt wurde dann als Diplomarbeit der Abteilungen Elektrotechnik (AV DI Peter Schwar) und Wirtschaftsingenieurwesen (AV DI Friedrich Gamillscheg) durchgeführt - und seit 28. 3. 2007 fährt die aus Schrott wiedererstandene Ente in ihrem 2. Leben elektrisch!.

### **Elektroautos spielen eine Schlüsselrolle beim raschen Umstieg auf erneuerbare Energien.**



Foto: Dipl.Ing. Haar, HTBLA Weiz

## **Anerkennung für Bildung und Ausbildung**

### **Berufsschule Oberwart**

A-7400 Oberwart, Schulgasse 32  
Telefon: 03352/32362-0, Fax: DW -4  
<http://bs.oberwart.at>  
[direktion@bs.oberwart.at](mailto:direktion@bs.oberwart.at)

### **Photovoltaikanlagen, Elektroauto, Stromtankstelle / Burgenland**

Schüler der Berufsschule Oberwart haben im Zuge einer Projektarbeit mit Unterstützung von Verbund AG und BEWAG AG bei der Firma CityEl in Deutschland ein Elektroauto CityEl gebaut.

"Derart reibungslose Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft ermöglicht den Schülern eine praxisnahe Ausbildung", meint Bürgermeister Gerhard Pongracz und hofft, dass die Stadtgemeinde eine Vorreiterrolle für weitere abgasfreie E-Autos im Stadtverkehr einnimmt.

Das Elektroauto wird in der Stadtgemeinde Oberwart eingesetzt.  
Gewartet wird das Elektromobil von den Schülern der Berufsschule Oberwart.

Getankt wird an einer von den Schülern errichteten **Solartankstelle**.  
Leistung 1 Kilowatt peak, liefert ca. 800 kWh – ausreichend für 16.000 km Reichweite eines E-Autos vom Typ CityEl.



Fotos: Berufsschule Oberwart

## **Sonderpreis für besonderes persönliches Engagement für Erneuerbare Energien**

### **Josef Gugerell**

A-3130 Herzogenburg, Oberwinden 6  
Tel. +43(0)2782 82 300 Mobil: +43 (0)650 94 10 900  
[josef.gugerell@gmx.at](mailto:josef.gugerell@gmx.at)

### **Erneuerbare Energien Pionier für Pflanzenöl und mehr / NÖ**

Josef Gugerell betreibt einen Ackerbaubetrieb energieautark.

Den Strom erzeugt Gugerell mit einer 10 Kilowatt peak Solarstromanlage. Er ist in allen Bereichen Wärme, Strom und Treibstoff energieautark und wirtschaftet in nachhaltigen, regionalen Kreisläufen.

Er bewirtschaftet seinen Wald zur Nutz –und Brennholz-erzeugung und trägt somit zur regionalen Energieversorgung wesentlich bei.

Darüber hinaus gilt er **seit mehr als 20 Jahren als der österreichische Pionier für Pflanzenöl**, fährt bereits über 360.000 Kilometer mit kaltgepresstem Sonnenblumenöl seinen Pajero Geländewagen und hat Erfahrung von über 5.000 störungsfreie Sonnenblumenöl-Betriebstunden auf seinem Traktor. Dies ist deshalb so einzigartig, da die Verwendung von kaltgepresstem Sonnenblumenöl als Kraftstoff von vielen, selbst von der Wissenschaft als unmöglich hingestellt wurde. Seiner Ausdauer, Zielstrebigkeit und seinem Durchhaltevermögen ist es zu danken, dass sich kaltgepresstes Sonnenblumenöl als Kraftstoff durchgesetzt und bestens bewährt hat.

Er ist seit Jahren Gastlehrer in der Landwirtschaftlichen Fachschule Tulln, wo er mit Dir. Josef Meisl vor ca. 25.000 Besuchern (jährlich), Vorträge und Seminare über „Der Landwirt als Energiewirt“, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft gestaltet.



Foto: Josef Gugerell

Auch über die Grenzen Österreichs hinaus ist Josef Gugerell ein Begriff, da er seit Jahrzehnten Bodenseminare und Vorträgen im In-und Ausland hält, beinahe jeder Bauer kennt seine "Spatenprobe", womit er das Bodenleben und dessen Zusammenhänge praxisnah darstellt.

**Josef Gugerell ist einer der drei Energiemusketiere**, die seit 2003 zu Veranstaltungen, Hausmessen, Öko-Messen, usw. in Österreich und im Ausland eingeladen werden, um über die vielen Möglichkeiten der Erneuerbaren Energien zu berichten und informieren.

## Solarbundesliga der österreichischen Kommunen

<http://www.solarbundesliga.at>

Summe der derzeit erfassten Solarstromanlagen-Leistung in Watt: 9.584.783

Einwohner Österreich: 8.053.000 ergibt 1,19 Watt pro Einwohner

EUROSOLAR AUSTRIA ist Veranstalter der Solarbundesliga der österreichischen Kommunen.

Die Tabelle wird regelmäßig aktualisiert. Für die Platzierung einer Kommune gibt die Photovoltaik-Leistung pro Einwohner den Ausschlag.

Letzte Aktualisierung: 02.10.2007

Rang	Ort	Bundesland	Bezirk	Watt pro Einwohner	PV-Anlagenleistung in Watt	Einwohner
1	<u>Blons</u>	Vlbg	BZ	1.366,24	464.520	340
2	<u>Werfenweng</u>	S	JO	306,79	235.000	766
3	<u>Dünserberg</u>	Vlbg	FK	279,51	39.690	142
4	<u>Sattledt</u>	OÖ	WL	274,09	603.000	2.200
5	<u>Thüringerberg</u>	Vlbg	BZ	212,09	146.340	690
6	<u>Langenegg</u>	Vlbg	B	175,69	180.260	1.026
7	<u>Bezau</u>	Vlbg	B	142,57	268.320	1.882
8	<u>Damüls</u>	Vlbg	B	132,18	43.090	326
9	<u>St. Gerold</u>	Vlbg	BZ	106,67	40.320	378
10	<u>Fontanella</u>	Vlbg	BZ	88,79	42.000	473
11	<u>Fraxern</u>	Vlbg	FK	82,20	56.637	689
12	<u>Frantschach-St.Gertraud</u>	K	WO	79,42	250.000	3.148
13	<u>Ameistal</u>	NÖ	TU	74,07	10.000	135
14	<u>Zwischenwasser</u>	Vlbg	FK	73,31	206.230	2.813
15	<u>Sankt Georgen</u>	OÖ	RI	65,45	39.600	605
16	<u>Viktorsberg</u>	Vlbg	FK	62,07	23.586	380
17	<u>Laterns</u>	Vlbg	FK	57,44	41.760	727
18	<u>Neudorf bei Staatz</u>	NÖ	MI	53,18	68.390	1.286
19	<u>Windhaag bei Freistadt</u>	OÖ	FR	52,49	88.175	1.680
20	<u>Ludesch</u>	Vlbg	BZ	52,38	129.000	2.463
21	<u>Doren</u>	Vlbg	B	45,36	45.450	1.002
22	<u>Neukirchen an der Enknach</u>	OÖ	BR	44,03	92.470	2.100
23	<u>Oberfellabrunn</u>	NÖ	HL	43,68	19.000	435
24	<u>Feld am See</u>	K	VI	39,08	46.900	1.200
25	<u>Sulzberg</u>	Vlbg	B	35,56	61.240	1.722
26	<u>Tumeltsham</u>	OÖ	RI	34,23	46.250	1.351
27	<u>Gleisdorf</u>	Stmk	WZ	32,54	170.000	5.225
28	<u>Meiningen</u>	Vlbg	FK	32,22	58.000	1.800

29	<u>Röthis</u>	Vlbg	FK	31,15	62.200	1.997
30	<u>Lingenau</u>	Vlbg	B	29,67	39.400	1.328
31	<u>Thüringen</u>	Vlbg	BZ	29,06	62.690	2.157
32	<u>Auberg</u>	OÖ	RO	22,84	12.220	535
33	<u>Weiler</u>	Vlbg	FK	22,26	38.910	1.748
34	<u>Klam</u>	OÖ	PE	21,39	16.880	789
35	<u>Elixhausen</u>	S	SL	21,29	57.075	2.681
36	<u>Eberschwang</u>	OÖ	RI	21,20	74.190	3.500
37	<u>Satteins</u>	Vlbg	FK	20,09	45.000	2.240
38	<u>Riefensberg</u>	Vlbg	B	19,84	19.840	1.000
39	<u>Ottang am Hausruck</u>	OÖ	VB	19,74	73.920	3.744
40	<u>Glinzendorf</u>	NÖ	GF	19,23	5.000	260
41	<u>Markthartmannsdorf</u>	Stmk	WZ	18,98	54.240	2.857
42	<u>Schwarzenberg</u>	Vlbg	B	18,77	32.000	1.705
43	<u>Götzis</u>	Vlbg	FK	18,20	190.000	10.439
44	<u>Hartberg</u>	Stmk	HB	18,16	112.000	6.169
45	<u>Weiz</u>	Stmk	WZ	17,14	159.920	9.330
46	<u>Puchenstuben</u>	NÖ	SB	16,91	5.580	330
47	<u>Oberpullendorf</u>	Bgld	OP	16,80	47.000	2.798
48	<u>Saxen</u>	OÖ	PE	16,66	29.650	1.780
49	<u>St. Veit an der Glan</u>	K	SV	16,60	200.000	12.045
50	<u>Klaus</u>	Vlbg	FK	16,54	46.178	2.792
51	<u>Altaussee</u>	Stmk	LI	15,89	30.000	1.888
52	<u>Lödersdorf</u>	Stmk	FB	15,41	10.450	678
53	<u>Arnreit</u>	OÖ	RO	15,24	16.760	1.100
54	<u>Bartholomäberg</u>	Vlbg	BZ	15,23	34.000	2.233
55	<u>Peilstein</u>	OÖ	RO	15,09	25.250	1.673
56	<u>Meggenhofen</u>	OÖ	GR	15,00	19.200	1.280
57	<u>Wolfurt</u>	Vlbg	B	14,63	117.790	8.050
58	<u>Kollerschlag</u>	OÖ	RO	14,47	22.140	1.530
59	<u>Holzhausen</u>	OÖ	WL	14,03	8.700	620
60	<u>Weibern</u>	OÖ	GR	13,75	21.995	1.600
61	<u>Sulz</u>	Vlbg	FK	13,38	30.138	2.253
62	<u>Feldkirch</u>	Vlbg	FK	13,25	401.670	30.320
63	<u>Seewalchen</u>	OÖ	VB	12,89	60.840	4.720
64	<u>Göfis</u>	Vlbg	FK	12,67	37.380	2.950
65	<u>Kirchberg-Thening</u>	OÖ	LL	12,17	26.000	2.137
66	<u>Wolfsegg am Hausruck</u>	OÖ	VB	11,53	22.940	1.990
67	<u>Röns</u>	Vlbg	FK	11,21	3.340	298
68	<u>Terfens</u>	Tirol	SZ	11,20	23.000	2.053

69	<u>Andelsbuch</u>	Vlbg	B	10,46	24.050	2.300
70	<u>Koppl</u>	S	SL	10,08	30.600	3.037
71	<u>Gasen</u>	Stmk	WZ	9,92	10.000	1.008
72	<u>Schlins</u>	Vlbg	FK	9,88	20.180	2.043
73	<u>Natternbach</u>	OÖ	GR	9,46	21.750	2.300
74	<u>Gutau</u>	OÖ	FR	8,97	26.000	2.900
75	<u>Kirchbach</u>	K	HM	8,93	25.000	2.801
76	<u>Grein</u>	OÖ	PE	8,84	27.470	3.109
77	<u>Egg</u>	Vlbg	B	8,83	29.680	3.361
78	<u>Waldhausen</u>	OÖ	PE	8,81	25.710	2.919
79	<u>Auersbach</u>	Stmk	FB	8,78	7.650	871
80	<u>Güssing</u>	Bgld	GS	8,63	37.990	4.400
81	<u>Pettenbach</u>	OÖ	KI	8,61	42.200	4.900
82	<u>Senftenbach</u>	OÖ	RI	8,56	5.992	700
83	<u>Koppenkarstein/Dachstein</u>	S	JO	8,54	20.000	2.343
84	<u>St. Peter am Wimberg</u>	OÖ	RO	8,53	15.360	1.800
85	<u>Grossarl</u>	S	JO	8,42	32.000	3.800
86	<u>Aurolzmünster</u>	OÖ	RI	8,41	25.200	2.996
87	<u>Klaffer</u>	OÖ	RO	8,40	11.760	1.400
88	<u>Zell am Pettenfirst</u>	OÖ	VB	8,25	9.900	1.200
89	<u>Oberndorf</u>	NÖ	ME	8,10	23.800	2.937
90	<u>Texing</u>	NÖ	ME	8,00	12.000	1.500
91	<u>Lech am Arlberg</u>	Vlbg	BZ	7,64	10.700	1.400
92	<u>Hohenweiler</u>	Vlbg	B	7,49	8.400	1.122
93	<u>St. Marienkirchen am Hausruck</u>	OÖ	RI	7,46	17.160	2.300
94	<u>Hörersdorf</u>	NÖ	MI	7,17	5.040	703
95	<u>Nüziders</u>	Vlbg	BZ	7,04	31.530	4.478
96	<u>Neustift im Mühlkreis</u>	OÖ	RO	6,84	10.260	1.500
97	<u>Treubach</u>	OÖ	BR	6,81	5.040	740
98	<u>Diex</u>	K	VK	6,67	6.000	900
99	<u>St.Johann in Tirol</u>	Tirol	KB	6,63	52.800	7.961
100	<u>Hofkirchen</u>	OÖ	RO	6,60	9.900	1.500
101	<u>Reichenthal</u>	OÖ	UU	6,55	8.970	1.370
102	<u>Dechantskirchen</u>	Stmk	HB	6,38	10.800	1.693
103	<u>St. Magdalena am Lemberg</u>	Stmk	HB	6,26	7.140	1.141
104	<u>Haslach</u>	OÖ	RO	6,21	16.150	2.600
105	<u>Kirchberg an der Pielach</u>	NÖ	PL	6,11	19.530	3.197
106	<u>Sonntag</u>	Vlbg	BZ	6,04	4.370	723
107	<u>Rohr</u>	OÖ	SE	5,89	7.200	1.222

108	<u>Bludesch</u>	Vlbg	BZ	5,89	12.960	2.200
109	<u>Dalaas</u>	Vlbg	BZ	5,81	9.000	1.549
110	<u>Mäder</u>	Vlbg	DO	5,76	15.680	2.724
111	<u>Kirchberg am Walde</u>	NÖ	GD	5,70	8.400	1.473
112	<u>Nussbach</u>	OÖ	KI	5,69	12.800	2.250
113	<u>Prinzersdorf</u>	NÖ	PL	5,57	7.875	1.415
114	<u>Neumarkt am Wallersee</u>	S	SL	5,54	30.000	5.420
115	<u>Schoppernau</u>	Vlbg	B	5,52	5.000	905
116	<u>St.Margarethen an der Raab</u>	Stmk	WZ	5,49	20.300	3.700
117	<u>Trins</u>	Tirol	IL	5,46	6.500	1.191
118	<u>Koblach</u>	Vlbg	FK	5,27	20.000	3.797
119	<u>Schwendt</u>	Tirol	KI	5,24	4.000	763
120	<u>Maria Laach</u>	NÖ	KR	5,20	4.800	923
121	<u>Übersaxen</u>	Vlbg	FK	5,20	3.120	600
122	<u>Altenfelden</u>	OÖ	RO	5,11	11.250	2.200
123	<u>Redham</u>	OÖ	VB	5,10	6.680	1.309
124	<u>Purgstall</u>	NÖ	SB	5,04	27.700	5.500
125	<u>Rottenegg/Walding</u>	OÖ	UU	5,01	5.510	1.100
126	<u>Neumarkt im Mühlkreis</u>	OÖ	FR	5,01	15.520	3.100
127	<u>Rohrbach</u>	OÖ	RO	4,89	11.730	2.400
128	<u>Steuerberg</u>	K	FE	4,85	8.250	1.700
129	<u>St. Marienkirchen bei Schärding</u>	OÖ	SD	4,80	8.640	1.800
130	<u>St.Johann im Saggautal</u>	Stmk	LB	4,68	9.790	2.090
131	<u>St. Andrä</u>	K	WO	4,67	50.000	10.700
132	<u>Sittersdorf</u>	K	VK	4,65	10.080	2.170
133	<u>Grödig</u>	S	SL	4,61	30.600	6.638
134	<u>Neukirchen</u>	OÖ	WL	4,44	3.685	830
135	<u>Preitenegg</u>	K	WO	4,34	4.770	1.100
136	<u>St.Kathrein am Offenegg</u>	Stmk	WZ	4,33	5.250	1.213
137	<u>Bad Zell</u>	OÖ	FR	4,31	12.075	2.800
138	<u>Klein St. Paul</u>	K	SV	4,30	9.450	2.200
139	<u>St. Bartholomä</u>	Stmk	GU	4,29	6.000	1.400
140	<u>Julbach</u>	OÖ	RO	4,24	7.200	1.700
141	<u>Eitzing</u>	OÖ	RI	4,20	2.940	700
142	<u>Etzersdorf-Rollsdorf</u>	Stmk	WZ	4,17	4.950	1.188
143	<u>Unterolberndorf</u>	NÖ	MI	4,13	3.200	774
144	<u>Rosenburg-Mold</u>	NÖ	HO	4,02	4.060	1.010
145	<u>Haibach</u>	OÖ	UU	4,00	3.200	800

## Energiestammtische in Österreich

[www.energienetzwerk.at.tt](http://www.energienetzwerk.at.tt) bzw. [www.eestammtisch.at](http://www.eestammtisch.at)

In der letzten Zeit haben sich etliche regionale Solar- bzw. Energiestammtische zu einem Netzwerk vereint. Das Ziel ist, einen intensiveren Austausch an Information zu ermöglichen und die Bevölkerung flächendeckend zu informieren. Diese Informationen müssen nahe an die interessierten Bürger herangebracht werden, da über die offiziellen Informationskanäle (Fernsehen, Radio, Printmedien) Nachrichten dieser Art relativ selten und kurz sind und oft Fehlinformationen enthalten.

Bei den Stammtischen informieren Fachleute und Praktiker über die schon zahlreich verwirklichten Projekte und Techniken in den verschiedensten Bereichen der E E. Die Berichte reichen vom selbst gebauten Plus-Energiehaus über das pflanzenölbetriebenen Blockheizwerk bis zum Elektroauto. Bei Exkursionen zu den diversen Anlagen gibt es "Erneuerbare Energien zum Begreifen und Anfassen".

**Wiener Solarenergie-Stammtisch, A-1010 Wien**, Elisabethstraße 8, Restaurant Smutny,  
jeden 3. Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr,  
Gerhard *Kaindl*, [gerhard-kaindl@aon.at](mailto:gerhard-kaindl@aon.at), [www.eurosolar.at/stammtische.html](http://www.eurosolar.at/stammtische.html)

**Energiestammtisch Hietzing - Erneuerbare Energien für Wien, A-1130 Wien**, Maxingstraße 76  
Restaurant „Bergwirt“, (Ecke Montecuccoli-Platz), [www.hotelbergwirt.at/](http://www.hotelbergwirt.at/) Tel. +43 1 877 34 13 0  
jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr,  
Arch. DI. Edwin *Piskernik*, Tel. +43(0)1/5811190, [architekt@piskernik.com](mailto:architekt@piskernik.com)

**Liesinger Energiestammtisch**, Restaurant Stasta, 1230 Wien-Liesing, Lehmannngasse 11,  
Jeden 1. Montag im Monat 18.00 Uhr [www.agenda-wien23.at](http://www.agenda-wien23.at)  
Helga *Morocutti* Tel. 0699 11 48 78 67

**Waldviertler Energie-Stammtisch, A-3830 Waidhofen/Thaya**, Heidenreichsteiner Str. 14,  
Pizzeria Venezia (Extrazimmer), Bitte Ort und Zeit jeweils vorher anfragen bzw. auf der Homepage  
nachsehen! [www.energiestammtisch.at.tt](http://www.energiestammtisch.at.tt), [energiestammtisch@utanet.at](mailto:energiestammtisch@utanet.at),  
jeden 1. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr, Gottfried *Brandner*, Tel.: +43 (0)664 233 10 45,  
Ing. Martin *Litschauer*, Tel. +43 (0)676 5 03 23 34,

**Energie-Infoabend Oberes Wiental, A-3021 Pressbaum Hauptstraße 89**, Gasthof Lindenhof,  
findet am 4. Donnerstag im Jänner, März, April, Juni, September und November 2007 statt:  
Beginnzeit 19.30 Uhr, <http://members.fortunecity.de/klibue1/stammtisch.htm>  
Mag. Dominik *Schreiber*, [oekoenergie@gmx.at](mailto:oekoenergie@gmx.at), Tel. +43 (0)699 10 46 35 30

**Stammtisch erneuerbare Energie in Wolkersdorf, A-2120 Wolkersdorf**, Am Hauptplatz, Gasthaus  
124er, jeden 1. Mittwoch im Monat ab 18:00 Uhr, [www.eestammtisch.at/wolkersdorf.htm](http://www.eestammtisch.at/wolkersdorf.htm)  
Günther *Mayer*, 2120 Wolkersdorf., Hochleiteng. 8 Tel: 02245 83 346,

**Energiepartnerschafts-Stammtisch, A-4240 Freistadt**, Helbetschlag, Gasthaus Neumühle,  
jeden 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr, [www.energiepartnerschaft.org](http://www.energiepartnerschaft.org)  
Bernhard *Riepl*, [b.riepl@eduhi.at](mailto:b.riepl@eduhi.at), Tel.: +43 (0)664 496 73 99

**Ennsener Solarstammtisch, A-4470 Enns**, Wiener Straße 11, Volksheim,  
letzter Montag im Monat, 19.30 Uhr,  
Dipl.-Ing. Dr. Reinhard *Haas*, [haas@risc.iew.tuwien.ac.at](mailto:haas@risc.iew.tuwien.ac.at)

**Energie-Stammtisch Eisenstadt, A-7000 Eisenstadt**, Pfarrgasse 22, Haydnbräu,  
jeden 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr,  
Dr. Günter *Wind*, [g.wind@pansol.at](mailto:g.wind@pansol.at), [www.pansol.at](http://www.pansol.at), Tel.: +43 (0)664 3073148

**Energiestammtisch Südburgenland A-7400 Oberwart** findet meist im Stadtcafe Gamauf, Wiener  
Straße 3, statt, Informationen [www.energiestammtisch.at.tf](http://www.energiestammtisch.at.tf)  
Dietrich *Werz* [e9473800@student.tuwien.ac.at](mailto:e9473800@student.tuwien.ac.at) Tel.: +43 (0)676 677 47

**Grazer erneuerbarer Energiestammtisch, A-8010 Graz**, Am Schlossberg 7, Schloßbergrestaurant  
jeden 2. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr, [www.eestammtisch.at/graz.htm](http://www.eestammtisch.at/graz.htm)  
Andreas *Höpflinger*, [kainbach136@yahoo.de](mailto:kainbach136@yahoo.de)

**SOLAR Treff in der Region Vorderland, Vorarlberg**,  
**Zwischenwasser**: Bildungshaus Batschuns, **Göfis**: Gasthaus Brunnenwald  
**Rankweil**: Gasthaus Adler Kontakt Karl *Heinzle*, [karl.heinzle@gmx.at](mailto:karl.heinzle@gmx.at)

und andere mehr

## Wiener Solarenergie-Stammtisch

[www.eurosolar.at](http://www.eurosolar.at), <http://members.aon.at/solarenergie>

**Jeden 3. Donnerstag im Monat jeweils ab 18 Uhr** im Restaurant Smutny, A-1010 Wien, Elisabethstr. 8, 1.Stock, Tel. 01/587-13-56, Fax DW 14, Nähe Staatsoper, beim Karlsplatz,

Koordinatoren:

Ing. Josef **Blauensteiner** [blauensteiner.j@aon.at](mailto:blauensteiner.j@aon.at) A-1010 Wien, Wallnerstraße 2, Tel. +43 (0)1 535 89 08,

Gerhard **Kaindl** [gerhard-kaindl@aon.at](mailto:gerhard-kaindl@aon.at), A-1130 Wien, Chrudnergasse 2/7, Tel/Fax: +43 (0)1 802 72 05, Büro: 01 876 81 80-11, Fax. DW 13, 0699 108 12 270

Karin **Hammerstein** [karin.hammerstein@chello.at](mailto:karin.hammerstein@chello.at) Tel/Fax.+43 (0)1 368 63 19,

DI.(FH) René **Bolz** [ReneBolz@aol.com](mailto:ReneBolz@aol.com)

### Termine und Tagesthemen:

Do., 18. Okt. 2007: **Solar- und Windkraftzwerge**, Ref. Ing. Rudolf Peßl;

**Photovoltaik in China**, Ref. DI Farhad Ghiassian,

Moderator: Mag.Dr. Johann Brandstetter

Do., 15. Nov. 2007: **Landtagswahlen und Energiewende**

Do., 20. Dez. 2007: **Jahres-Rückblick 2007, Vorschau 2008**

Do., 17. Jän. 2008: **Erneuerbare Energien in den Niederlanden**, Ref. Ing. Rogier Wieffer

[www.mfa.nl/wen](http://www.mfa.nl/wen), Energieautarke Gemeinden und Regionen;

Moderator: DI.Manfred Schrenk [www.ceit.at](http://www.ceit.at)

Do., 21. Febr. 2008: **Kirche und Energiewende**, Ref. Werner Ertel, Moderatorin: Brigitte Bittner

Do., 20. März 2008: **Photovoltaik**, Ref. Ing. Gerhard Fallent, Moderator: DI. Dr. Gerhard Rieder

Do., 17. April 2008: **Solarthermie**, Ref. DI. Norbert Bock

Do., 15. Mai 2008: **Wasserkraft - aus Sicht eines Kärntner Turbinenbauers**,

Ref. Dipl(FH)Ing. M. Viertler [www.efg-turbinenbau.at](http://www.efg-turbinenbau.at) ;

**Klein-Wasserkraft**, Ref. A. Brinnich [www.wicon.at](http://www.wicon.at),

Moderator: DI. .P. Schubert [www.kleinwasserkraftwerke.at](http://www.kleinwasserkraftwerke.at)

Do., 19. Juni 2008: **Solares Kühlen**, Ref. Mag. Ernst Kieninger [www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)

Do., 17. Juli 2008: **Zehn Jahre nach Photovoltaik-Welt-Kongress in Wien**,

Ref. DI. Dieter Winkler [www.solarwatt.de](http://www.solarwatt.de), Moderator: DI. Dr. Gerd Schauer

Do., 21. Aug. 2008: **Biomasse für Wärme-Kraft-Kopplung**, Moderator: Wolfgang Löser

Do., 18. Sept. 2008: **Psychologie und Energiewende**, Ref. NR. Mag.Dr. Wolfgang Zingg;

Mod.: Dr. Diana Ehrenwerth

Do., 16. Okt. 2008: **Windkraft**, Ref. Mag. Gregori Stanzer [www.oir.at](http://www.oir.at),

Moderator: Thomas Breitsprecher

Do., 20. Nov. 2008: **Dreißig Jahre nach Atom-Volksabstimmung Zwentendorf**

Do., 18. Dez. 2008: **Zwanzig Jahre Wiener Solarstammtisch**, Moderator: Franz Nießler

Der monatliche Solarstammtisch findet seit 15. Dezember 1988 regelmäßig statt und dient u.a. einem ausführlichen Informations- und Erfahrungsaustausch, Fortbildung, Geschäftsanbahnung, Präsentationen und Aktionen, Meinungsbefragung, Stellenvermittlung, Vorbereitung von EUROSOLAR-Sitzungen.

Die meisten Stammtischbesucher besitzen Solaranlagen versch. Art bzw. sind an Gemeinschaftsanlagen (thermische Sonnenkollektoren, Windkraft, Photovoltaik, Biomasse, Kleinwasserkraft) beteiligt. Der Solarstammtisch ist ein gut besuchter gesellschaftlicher Treffpunkt (jeweils 30 bis 90 Teilnehmer, Ende meist um Mitternacht), mit Solar(Energiemix)-Neuigkeiten aus erster Hand. **Eintritt frei.**

Es nehmen u. a. daran teil: Apotheker, Arbeiter, Architekten, Ärzte, Baumeister, Beamte, Biomasse-Experten, Direktoren, Ehepaare, Elektroauto-Besitzer; Erfinder, EUROSOLAR-Vorstandsmitglieder, EVU-Angestellte, Firmenvertreter, Generaldirektoren, Geothermie-Experten, Hausfrauen, Handwerker, Historiker, Journalisten, Jugendliche, Kinder, Künstler, Landwirte, Lehrer, Manager, Pensionisten, Professoren, Psychologen, Photovoltaik-Pioniere, Politiker, Polizisten, Rechtsanwälte, Schüler, Solaranlagenbesitzer, -Anlagenerrichter, Stirlingmotor-Experten, Studenten, Techniker, Unternehmer, Windenergie-Experten, Zahnärzte.

Gäste aus verschiedensten Welt-Gegenden z.B. Äthiopien, Australien, Brasilien, China, Dänemark, Deutschland, England, Griechenland, Guatemala, Irak, Iran, Italien, Japan, Kamerun, Kanada; Kolumbien, Korea, Kuba, Libanon, Malaysia, Mongolei, Niederlande, Nigeria, Polen, Rumänien, Rußland, Schweiz, Slowakei, Spanien, Sudan, Südafrika, Tschechien, Tunesien, Türkei, Ungarn, Uruguay, Venezuela, USA

**Interessierte Gäste sind gerne willkommen!**

## EUROSOLAR AUSTRIA Vorstand:

Vorsitzender:	RA Dr. Hans Otto <i>SCHMIDT</i>
Stellvertreter :	Abg. z. NR Kurt <i>GARTLEHNER</i> MR. Dipl.-Ing. Wolfgang <i>HEIN</i> , Dr. Hans <i>KRONBERGER</i> , <i>ehrenamtlicher Generalsekretär</i> Abg. z. NR Dr. Ruperta <i>LICHTENECKER</i> Ing. Martin <i>LITSCHAUER</i> Wolfgang <i>LÖSER</i> Dr. Ingrid <i>WAGNER</i>
Kassier:	Paul <i>LÖSSL</i>
Stellvertreter:	Rosemarie <i>DIETZ</i>
Schriftführer:	Ing. Martin <i>LITSCHAUER</i>
Stellvertreter:	Ing. Herbert <i>EBERHART</i>
Beisitzende:	Brigitte <i>BITTNER</i> Gerhard <i>KAINDL</i> Komm.-Rat Gerhard <i>KORKISCH</i> Andreas <i>LINHART</i> Ing. Josef <i>MAYER</i> Ingrid <i>NISSLER</i> Dr. Helene <i>SCHMIDT-LEVAR</i> Ute <i>SCHREIWEIS</i> Komm.-Rat Mag. Rainer <i>SEDELMAYER</i> Univ.Doz. Dr.phil. Gunter <i>ZWILLING</i>
Rechnungsprüfer:	Karin <i>HAMMERSTEIN</i> Traude <i>KORKISCH</i>

# Jahrhundertaufgabe und reale Vision

## *Das vollständige Ersetzen atomarer und fossiler Energien durch Erneuerbare Energien*

### **EUROSOLAR**

ist die 1988 gegründete gemeinnützige Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien, unabhängig von Parteien, Institutionen, Unternehmen und Interessengruppen;  
vertritt das Ziel, atomare und fossile Energie vollständig durch Erneuerbare Energie zu ersetzen;  
sieht in einer solaren Energieversorgung die zentrale Voraussetzung für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und für eine dauerhafte Wirtschaftsweise;  
wirkt für die Veränderung der herkömmlichen politischen Prioritäten und Rahmenbedingungen zugunsten der Sonnenenergie, dem Oberbegriff für Erneuerbare Energien – von der lokalen bis zur internationalen Ebene;  
versammelt Fachkompetenz aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur für die Einführung solarer Energien;  
bietet eine Möglichkeit für jeden Einzelnen, durch persönliche Mitgliedschaft am Entstehen einer soziokulturellen Bewegung für die Sonnenenergie mitzuwirken;  
sieht ihr Ziel als eine reale Vision an – eine Jahrhundertaufgabe der Menschheit.

### **EUROSOLAR - Die Mitglieder**

Die Mitgliedschaft umfasst Einzelpersonen wie juristische Personen. Um stimmenmäßiges Übergewicht einzelner Mitglieder zu vermeiden, hat jedes Mitglied nur eine Stimme. Zu den Mitgliedern von EUROSOLAR zählen zahlreiche Politiker (vom Europäischen Parlament bis zur Gemeindevertretung), Wissenschaftler, Architekten, Ingenieure, Handwerker, Landwirte, Lehrer sowie Bürgerinnen und Bürger, die sich generell für die Einführung der Solarenergie engagieren, Unternehmen a.d. Gebiet der Erneuerbaren Energien, Solarvereine, wissenschaftliche Institute, Gewerkschaften, Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden).

### **EUROSOLAR - Die Organisation**

Höchste Organe sind die Europäische Delegiertenversammlung sowie auf der Ebene der nationalen Sektionen die Mitgliederversammlung. Gegenwärtig gibt es Sektionen in Ägypten, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Spanien, Tschechische Republik, der Ukraine und Ungarn.

EUROSOLAR wird repräsentiert von einem Präsidenten und sechs Vizepräsidenten, auf der Ebene der Sektionen von einem Vorstand. Alle Präsidiums- und Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. EUROSOLAR finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

### **Europäische und Nationale Solarpreise**

EUROSOLAR organisiert in Zusammenarbeit mit den nationalen Sektionen die Verleihung der Europäischen Solarpreise und in mehreren Ländern die Verleihung der Nationalen Solarpreise. Ausgezeichnet werden innovative Projekte und Initiativen zur Anwendung Erneuerbarer Energien in verschiedenen Preiskategorien. Für besondere Verdienste um die Einführung der Sonnenenergie verleiht EUROSOLAR darüber hinaus den Preis für Solarenergie in Architektur und Stadtplanung.

### **EUROSOLAR - Die Arbeit**

EUROSOLAR erarbeitet und stimuliert politische und wirtschaftliche Handlungsentwürfe und Konzeptionen zur Einführung Erneuerbarer Energien; dies reicht von Markteinführungsstrategien bis zu Vorschlägen für die weitere Forschungs- und Entwicklungspolitik, von steuerpolitischen Förderungen bis zur Rüstungskonversion mit Solarenergie, vom Beitrag der Solarenergie für die Dritte Welt bis zur Landwirtschafts-, Verkehrs- und Baupolitik. Angesprochen werden sowohl die internationale Handlungsebene als auch die nationalen, regionalen und kommunalen Handlungsebenen, auf denen EUROSOLAR diese Programme anregt. So fließen politische, wissenschaftliche, technologische, wirtschaftliche Erfahrungen und

grundsätzliches Engagement in die Programme von EUROSOLAR ein. Sie sind Leitlinien zum Handeln.

EUROSOLAR arbeitet für eine von einer breiten demokratischen Öffentlichkeit getragene soziokulturelle Bewegung für die solare Energie, für die Mobilisierung eines breiten gesellschaftlichen Engagements, das zu neuen politischen und wirtschaftlichen Initiativen sowie zu einer umweltgerechten Architektur und Stadtplanung führt.

EUROSOLAR ist Veranstalter zahlreicher Impulskonferenzen und repräsentativer Konferenzserien wie zum Beispiel: die Europäische Konferenz „Solarenergie in Architektur und Stadtplanung“, das „Weltforum für Erneuerbare Energien“, die Biomasse-Konferenz „Der Landwirt als Energie- und Rohstoffwirt“.

Mitglieder von EUROSOLAR haben bevorzugte Teilnahmebedingungen.

**Solarzeitalter - Politik und Ökonomie Erneuerbarer Energien**, Organ von EUROSOLAR ist die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift, die seit 1989 erscheint. Für Mitglieder ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. In dieser Zeitschrift wird die politik- und wirtschaftsstrategische Diskussion über Erneuerbare Energien geführt und findet die kritische Auseinandersetzung mit konventionellen Energiekonzepten statt. Sie informiert über politische Entwicklungen für Erneuerbare Energien. Die Zeitschrift gilt als die wichtigste politische Programmzeitschrift für Erneuerbare Energien.

#### **WCRE World Council for Renewable Energy**

EUROSOLAR war der Initiator des im Juni 2001 gegründeten Weltrats für Erneuerbare Energien (World Council for Renewable Energy) und stellt dessen Sitz. EUROSOLAR Präsident Hermann Scheer ist Vorsitzender dieses Weltrats. [www.world-council-for-renewable-energy.org](http://www.world-council-for-renewable-energy.org)

EUROSOLAR - Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien e.V.

**Präsident: Dr. Hermann Scheer, MdB, Träger des**

- Alternativen Nobelpreises 1999
- Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der BRD 1990
- Weltsolarpreises 1998
- Weltpreises für Bio-Energie 2000
- Mankind and the Sun Great Contribution Award 2000
- Hero of the Green Century des amerikanischen TIME-Magazine 2002
- Weltpreises für Windenergie 2004
- Global Renewable Energy Leadership Award 2004
- Goldmedaille des Bundesverbandes der Wasserkraftwerke 2004

#### **Vize-Präsidenten:**

Preben **Maegaard** (Dänemark), Hans-Josef **Fell**, MdB (Deutschland), Milan **Smrz** (Tschechien)  
Mechtild **Rothe**, MdEP (Deutschland), Tanay Sidki **Uyar** (Türkei), Josep **Puig** (Spanien),  
Luciana **Castellina** (Italien)

**Geschäftsführung: Irm Pontenagel**

#### **EUROSOLAR AUSTRIA**

1030 Wien, Arsenal Objekt 9 A G 4  
Tel: +43-(0)1-799 28 -88,  
Fax: +43-(0)1-799 28 -89  
[info@eurosolar.at](mailto:info@eurosolar.at)  
[www.eurosolar.at](http://www.eurosolar.at)  
Postsparkasse PSK: BLZ 60.000  
Konto Nr.: 7.633.133

#### **EUROSOLAR Deutschland**

D-53113 Bonn, Kaiser-Friedrich-Straße 11  
Tel: +49-(0)228 / 36 23 73 und 36 23 75  
Fax: +49-(0)228 / 36 12  
[inter\\_office@eurosolar.org](mailto:inter_office@eurosolar.org)  
[www.eurosolar.org](http://www.eurosolar.org)  
Sparda Bank Köln: BLZ 370 605 90  
Konto Nr.: 40 42 50